

Teure Kreditkarten-Nutzung im Ausland

feb. · Bei Kreditkarten gibt es grosse Preisunterschiede. Besonders bei der Nutzung von Karten im Ausland fallen oft hohe Gebühren an. Dies sind zwei der Ergebnisse einer Studie des Finanzportals Moneyland, welche die Leistungen und Kosten von 190 in der Schweiz angebotenen Kredit- und Prepaidkarten vergleicht. Die Studie verwendete dabei eine Vollkostenrechnung für sechs verschiedene Nutzerprofile. Neben den Jahresgebühren für die Karten wurden unter anderem auch Bargeldbezugs-Gebühren im In- und Ausland, umsatzabhängige Ermässigungen sowie allfällige Fremdwährungs-Gebühren eingerechnet.

Angebot der Postfinance für Vielnutzer attraktiv

Bei den Standard-Kreditkarten schnitten Gelegenheits-Nutzer in der Studie mit der Migros Cumulus Mastercard am besten ab, hier entstanden in den ersten beiden Jahren Kosten in Höhe von Fr. 41.90. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Coop Supercardplus Visa & Mastercard (Fr. 56.75) und die Bonus-Card Visa (Fr. 59.95). Bei den Vielnutzern lagen die Kreditkarten der Postfinance an der Spitze der Rangliste (Fr. 388.30).

Auch bei den Gold-Kreditkarten lag Postfinance vorne. In den Profilen der Studie entstanden hier für Gelegenheits-Nutzer in den ersten zwei Jahren Kosten von Fr. 158.35, Vielnutzer zahlten Fr. 331.85. Danach folgte die TCS Mastercard Gold der Cembra Money Bank, bei dieser fielen Gebühren von Fr. 169.55 bzw. 445 Fr. an. Bei den Platinum-Karten führte Postfinance ebenfalls die Rangliste an. Gelegenheits-Nutzer kostete die Postfinance Visa Platinum Card in den zwei Jahren Fr. 478.35, Vielnutzer Fr. 451.85. Mit dem besten Angebot danach folgte jeweils die UBS mit der UBS Mastercard Platinum und der UBS Visa Platinum Card, diese kosteten in den beiden Kategorien jeweils Fr. 765.75 bzw. Fr. 1079.90.

Teure Bargeldbezüge

Die Studie zeigt ausserdem deutlich, wie stark die Nutzung von Kreditkarten im Ausland zu Buche schlägt. So fällt laut Moneyland bei der Verwendung von Kredit- und Prepaidkarten im Ausland ein Bearbeitungszuschlag von 0,9% bis 2,5% an. Zudem berechneten viele Anbieter Gebühren für Umrechnungen in Fremdwährungen von bis zu 2% als Differenz des Umrechnungskurses zum offiziellen Interbankenkurs. Bei Bargeldbezügen in Fremdwährungen betragen die Gebühren bis zu 4% des bezogenen Betrags, heisst es in der Studie. Die Autoren raten deshalb, auf Bargeldbezüge im Ausland mit Kreditkarten wenn möglich zu verzichten.

Bei dem Profil für Kunden, die Standard-Karten im Ausland nutzen, schnitten die Kreditkarten Postfinance Visa Classic Card und Postfinance Mastercard Standard mit Gebühren von Fr. 468.25 am besten ab. Danach folgte die Bonus Card Visa (Fr. 494.90).